

# DIE VERHALTENSPYRAMIDE

Um die Wichtigkeit der genannten Regeln für das Zusammenleben in der Schule und die Verantwortung jedes Einzelnen hervorzuheben, sind Konsequenzen bei Verstößen unbedingt notwendig.

Die Verhaltenspyramide legt in Form von sechs Stufen den Zusammenhang zwischen bestimmten Verhaltensweisen und Konsequenzen fest. Sie zeigt also beispielhaft und systematisch auf, mit welchen Konsequenzen bei Verstößen gegen die Verhaltensvereinbarung zu rechnen ist.

Häufige bzw. fortgesetzte Verstöße führen zu einer Einordnung in einer höheren Stufe. Bei den in jeder Stufe vorgesehenen Gesprächen sollen Vereinbarungen getroffen werden, bei deren Nichteinhaltung automatisch eine Zuordnung in die nächste Stufe erfolgt.

Im Einzelfall werden Wiedergutmachungen oder positive Verhaltensänderungen bei der Einstufung in der Verhaltenspyramide berücksichtigt.

Ein Plakat mit der Verhaltenspyramide ist in allen Klassen auszuhängen.

Die Richtlinien für die Verhaltensnote beruhen auf folgenden Grundlagen:

### **Sehr zufriedenstellend:**

Es ist die Norm, die darunterliegenden Beurteilungsstufen stellen Abweichungen dar!

- Die Pflichten werden angemessen erfüllt
- Einordnung in die Klassengemeinschaft mit Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Verständnis
- Förderung der Unterrichtsarbeit durch Mitarbeit
- regelmäßiges und pünktliches Erscheinen
- Unterrichtsmaterialien sind vorhanden
- Hausordnung werden eingehalten
- angemessene Lautstärke im Unterricht
- Verlässlichkeit z. B. in Bezug auf Unterschriften usw.
- Wenn Fehlverhalten vorkommt, zeigt der Schüler/die Schülerin Einsicht und leistet Wiedergutmachung

### **Zufriedenstellend:**

- Pflichten werden meist erfüllt
- Kleinere Mängel im Sozialverhalten kommen manchmal vor, wie:
  - Vereinzelte Verstöße gegen Verhaltensvereinbarungen und/oder Hausordnung
- Nichtbefolgen von Anordnungen der Lehrperson
- Stören des Unterrichts durch Schwätzen, Herausrufen, etc.
- Gelegentliches Zuspätkommen in den Unterricht
- Häufiges Vergessen von Unterrichtsmitteln, Unterschriften, etc.
- Verwendung von abfälligen und beleidigenden Ausdrücken
- Lügen
- Leicht beseitigbares Beschmieren und Beschmutzen von Schuleigentum
- Mängel an Höflichkeit, Respekt und Umgang miteinander
- Verstecken oder Wegnehmen von Eigentum der Mitschüler:innen
- zeigt Einsicht beim Besprechen des Fehlverhaltens
- Wiederholtes unerlaubtes Essen im Unterricht
- Gelegentliches Handyvergehen

### **Wenig Zufriedenstellend:**

- Häufiger Verstoß gegen einen oder mehrere der zuvor angeführten Punkte
- Größere Mängel im Sozialverhalten kommen vor, wie z. B.:
  - Wiederholte Beleidigungen, Beschimpfungen und Kraftausdrücke gegenüber Mitschüler:innen und Erwachsenen
  - Mobbing
- Fälschen von Unterschriften
- Schwänzen des Unterrichts
- Zerstören und Beschädigen von fremdem Eigentum
- Körperliche Übergriffe / Raufereien
- Häufiges Widersprechen gegen Anordnungen
- Lügen und Verleumden
- Wiederholtes Handyvergehen
- Ist bei Ermahnungen uneinsichtig bzw. verweigert Wiedergutmachungen

### Nicht zufriedenstellend:

- Mehrmalige Verstöße gegen Punkte für „wenig zufriedenstellend“
- Schwere Vergehen - Strafrechtlich relevante Verhaltensweisen
  - Gewaltanwendung gegenüber anderen Personen
  - Gefährliche Drohungen oder Nötigung gegenüber Mitmenschen
  - Diebstahl
  - Wiederbetätigung
- Der Konsum, Besitz und/oder Weitergabe von stimulierenden, aufputschenden oder dämpfenden, beruhigenden Substanzen
- Mitnahme von Waffen in den Unterricht
- Verweigert Wiedergutmachungen

# Die Verhaltenspyramide

## Verhaltenspyramide Regelverstöße



## Verhaltenspyramide Konsequenzen

